



Die Biomüllabholung findet im 14-tägigen Rhythmus statt. Bitte stellen Sie die Biomülltonnen am Leerungstag bis spätestens um 6.00 Uhr zur Entleerung an dem festgelegten Standort bereit.

Biomüll ist ein hochwertiger Rohstoff. Aus ihm entsteht durch Kompostierung wertvolle Komposterde, die zur Verbesserung des Bodens beiträgt und damit der Umwelt nützt. Durch seinen Nährstoffreichtum wird er häufig auf landwirtschaftlichen Flächen als Bodenverbesserungsmittel und Dünger verwendet und ersetzt hierbei Kunst- und Mineraldünger.

Die getrennte Sammlung von Biomüll beginnt bereits im Haushalt. Bitte trennen Sie genau nach den Sortier- und Trennkriterien, denn nur aus sauberen Grünabfällen und Biomüll lässt sich wertvolles Kompostmaterial gewinnen.

J A

Das darf in die Biotonne :

Küchenabfälle

- Kleinmengen von Speise-, Fleisch- und Fischabfällen
- Tee und Teebeutel
- Kaffee und Filtertüten
- Eierschalen
- Obst- und Gemüseabfälle

Gartenabfälle

- Strauch-, Hecken- und Baumschnitt
- Blumen, Blumenerde, Topfpflanzen
- Grasschnitt, Laub, Zweige
- Fallobst und Ernterückstände

Sonstiges

- schadstofffreie Sägespäne, -mehl
- Holzasche, Kleintiermist, Vogelsand etc.

N E I N

Diese Stoffe gehören nicht in die Biotonne:

- Metall
- Plastiktüten, Müllbeutel
- Glas
- Kunststoffabfälle
- Staubsaugerbeutelinhalt
- Kohlenasche
- Problemabfall
- Kartonagen
- Ton- und Porzellanscherben
- Windeln, Hygieneartikel
- Kehricht
- Gummibänder
- Saft- und Milchtüten etc.



Wichtig:

Werfen Sie bitte keine Plastiktüten in die Biotonne. Diese sind nicht kompostierbar und führen zu Störungen bei der Weiterverarbeitung der Wertstoffe.

Noch einige Tipps:

- Lassen Sie nasse Bioabfälle wie Filtertüten vor dem Einwurf etwas an der Luft trocknen. Je trockner der Abfall, desto weniger Geruchsprobleme im Sommer und Frostprobleme im Winter.
- In vielen Geschäften erhalten Sie Komposttüten aus nachwachsenden Rohstoffen. Diese Tüten verrotten bei der Kompostierung vollständig, da sie überwiegend aus einer speziellen Stärkeverbindung (meist Mais- oder Kartoffelstärke) bestehen. Sie haben gegenüber herkömmlichen Papiertüten den Vorteil, dass sie nicht durchnässen und bei ordnungsgemäßem Verschluss die Madenbildung reduzieren.
- Wickeln Sie anfällige Abfälle (zum Beispiel Fisch oder gekochte Essensreste) in Zeitungspapier, um Madenbefall vorzubeugen. Sie erreichen dies auch meist durch Zugabe von lockerem Strukturmaterial (z.B. Eierschalen, Küchentücher, kleinen Zweigen, Papierservietten oder Holzspänen).
- Stellen Sie Ihre Biotonne in den Sommermonaten an einen schattigen und kühlen Platz, um Ungezieferbildung zu vermeiden. Im Winter sollte sie an einer windgeschützten und wärmeren Stelle aufgestellt werden, um das Einfrieren des Inhaltes zu verhindern.
- Reinigen Sie Ihre Biomülltonne bei Bedarf mit Wasser ohne Verwendung von Reinigungsmitteln.

K O M P O S T V E R K A U F

Der fertige Kompost ist vor allem zur biologischen Bodenverbesserung geeignet und vielseitig einsetzbar. Er kann in Form von **„MebaKomp“**, **„PflanzKomp“** und **Rindenmulch** auf der Kompostieranlage Medbach, 91315 Höchststadt/Aisch, zu den folgenden Öffnungszeiten zum Kauf erworben werden:

Montag - Freitag	8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.45 Uhr
Samstag	8.00 – 13.00 Uhr

Weitergehende Informationen zu den einzelnen Kompostprodukten und Preisen erhalten Sie unter der Rufnummer 09193/5805. Auch die telefonische Bestellung des Kompostes ist unter dieser Telefonnummer möglich. Der in 40 l-Säcken abgepackte MebaKomp kann auch bei den Wertstoffhöfen erworben werden.